

Hilde Domin: Herbstaugen

Presse dich eng
an den Boden.

Die Erde
riecht noch nach Sommer
und der Körper
riecht noch nach Liebe.

Aber das Gras
ist schon gelb über dir.
Der Wind ist kalt
und voll Distelsamen.

Und der Traum, der dir nachstellt,
schattenfüßig,

dein Traum
hat Herbstaugen.

Quelle:

Domin, Hilde (1920-2010):
Gesammelte Gedichte.
Hrsg. von Nikola Herweg und Melanie Reinhold.
Mit einem Nachwort von Ruth Klüger.
Frankfurt/Main, 1974.